

Jahresbericht 2023

- 1) Einstieg
- 2) Verein
- 3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie
- 4) Inhaltliche Arbeit der der Entwicklungsstrategie
- 5) Lobby- und Netzwerkarbeit



Jahresbericht 2023

1) Einstieg

- Start in die Förderperiode 2023-2027
- Bestätigung der Anerkennung zur LEADER-Region in der neuen Förderperiode
- Vergabe des neuen Regionalmanagements für die neue Förderperiode an IPU GmbH



2) Verein

- **54 Mitglieder**
 - 26 kommunale Mitglieder
 - 28 Wirtschafts-/Sozialpartner
- **4 Sitzungen Vorstand**
- **4 Sitzungen Gesamtvorstand und Fachbeirat**
- **1 Mitgliederversammlung**



3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Aufruf für Projekte 2023:

- vom 04.10. bis 30.11.2022
- 3 Votierungssitzungen am 07.02., 15.02. und 01.03.2023
- 43 eingegangene Anträge (16 kommunal & 27 privat)



3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

3 Projektauswahlsitzungen 2023

- **07. Februar 2023: 16 kommunale Projekte votiert**
 - davon 14 positiv votiert
 - davon 13 bewilligt
- **15. Februar + 01. März 2023: 27 private Projekte votiert**
 - davon 26 positiv votiert
 - davon 25 bewilligt



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Grund-
versorgung und
Lebensqualität



Siedlungs-
entwicklung
und Wohnen



Wirtschaft und
Arbeit



Energie, Klima
und
Ressourcen-
schutz



Tourismus und
Naherholung



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

19

Grund-
versorgung und
Lebensqualität



8

Siedlungs-
entwicklung
und Wohnen



3

Wirtschaft und
Arbeit



1

Energie, Klima
und
Ressourcen-
schutz



7

Tourismus und
Naherholung



3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Kommunale Projekte

- **Umgestaltung und Ergänzungen des öffentlichen Raums**
- **Ausstattung von öffentlichen und kulturellen Treffpunkten**
- **Veranstaltungen**



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Brücke über den Thorbach – Stadt Bad Salzungen / Gumpelstadt



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Mobiliar Bürgerhaus Felsenkeller – Stadt Werra-Suhl-Tal / Berka



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget



Steinbacher Regionalmarkt – Bad Liebenstein / Steinbach



Gefördert durch die Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Private Projekte

- **Ausstattung und Sanierung von Kirchen und anderen gemeinschaftlichen Treffpunkten**
- **Projekte für Kinder und Jugendliche**
- **Aufwertung des öffentlichen Raums durch touristische und kulturelle Projekte**
- **Veröffentlichungen von kulturellen und geschichtlichen Informationsdokumenten**



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Einrichtung Co-Working-Space – Kinder- und Jugendkunstschule Wartburgkreis



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

**Anschaffung
von mobiler
Umweltstation –
Creuzburger Ziegen**



Gefördert durch die
Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Anfertigung und Aufstellung Informationstafeln für den Park Neuenhof – Heimatverein „800 Jahre Neuenhof“

WILLKOMMEN IM PARK NEUENHOF

„Hier tut sich ein Bezirk des Segens und der Fülle in paradiesischer Herrlichkeit auf, wenn man den Blick in die Ferne richtet. Das breite grüne Weizenfeld, durchblüht von den Kristallfluten des im malerischen Erntemaschinen dahingewandten Flusses, sowie die gegenüberliegenden freundlichen Orte gewähren dem Lustwandler einen entzückenden und besaubernden Anblick.“

EISENACH



Carl Eduard Adolph Petzold 1767 - 1848
Preußischer Hofkapellmeister



Carl Eduard Adolph Petzold 1767 - 1848
Preußischer Hofkapellmeister



Friedrich Profier - 1840/1841



Eduard Petzold 1770 - 1848, deutscher Parkarchitekt

SE MÖCHTEN MEHR ERFAHREN?



DER GARTENKÜNSTLER EDUARD PETZOLD

Carl Eduard Adolph Petzold (* 14. Januar 1815 in Königswalde (Neuenhof), † 10. August 1891 in Blankwitz) ist Diszident war ein deutscher Gartengestalter und 1840 zu den bedeutendsten deutschen Gartenkünstlern des 19. Jahrhunderts.

Als Sohn des Spätromantikers von Musik aus erhielt Eduard Petzold in den dortigen Parkanlagen von 1831 bis 1834 eine Ausbildung, welche von Jacob Heinrich Behler und Franz Puchler hochpersonell begleitet wurde. Von 1835 bis 1836 legte er seine ersten Parkzeichnungen in Mühldorf im Landkreis Löwenberg an. Späterhin entwickelte er Parkpläne eigenständig weiter. Diese frühen Ansiedlungen erbaute ihn eine bemerkenswert ausgedehnte Beistellung in Parkanlagen. Seine erste Thuninger Station war von 1838 bis 1840 (1841) Neuenhof, seine insgesamt 4. Anlage Parfahel abwärts er für mehrere Auftraggeber in und um Eisenach.

Während seines Aufenthaltes in Neuenhof und Eisenach wurde Petzold Einbeziehung von verschiedenen Persönlichkeiten beeinflusst, hierzu gehörten der Fürst Carl Gotlieb

König, der Wartburgkommandant von Arnswald, der Müller Friedrich Profier und der Naturwissenschaftler Ferdinand Sont. Petzold erhielt in dieser Frühphase seines Schaffens für seinen weiteren Lebensweg wichtige Impulse. Durch seine Neuenhofer Parkanlage und die anderen Parkzeichnungen, welche zum Grundstein für seine weitere Karriere wurde. So gelangte er durch Maria Pavlovna, 1842 als Wittgenstein nach Eisenach, seiner nächsten Station. Ein Hinweis darauf, welche Bedeutung Neuenhof für Eduard Petzold hatte, ist aus der Tatsache ableitbar, dass der Gartenkünstler noch 1889 zwei Jahre vor seinem Tode, Eisenach und Neuenhof besuchte.

Als Verfasser mehrerer Leihbücher erwies sich Petzold als ein überlegener Schüler der Gartenkünstler Humphry Repton und Franz Höcker. Allerdings betonen er im Gegensatz zu diesen, die Natur nicht vor unter künstlich-selbstlichen Gartenkunst

steht, sondern eher die Landschaftsgeirten und deren gesamtkünstlerische Idee in den Rang einer nach wissenschaftlichen Kriterien bewerteten Kunst. Als großer Pflanzenkennner und Systemiker war er in der Lage, mit Gespür für die gegebenen Verhältnisse, besonders Landschaftsbilder nach Wirkung von Farbe, Licht und Schatten zu komponieren. Dies brachte er die umspielende Landschaft in seine Gestaltung mit ein. Für ihn war immer die spezielle Situation des Ortes entscheidend, für die es keine unnatürlich übertragbaren Regeln gab. Im Petzold hatte sich die Entwicklung der Gartenszene, in seine ihrer Wirkung in der Landschaft, unterordnet.

Die Bedeutung Eduard Petzolds ist bis heute aktuell. Im Jahre wurde im Jahre 2020 das Eduard Petzold Kompetenzzentrum für Gartenkunst – Europäische Centrum Kultur, Ökonomie im Eduard Petzold (ECCO) auf Schloss Scharneck (Zwinn Sam) in Oberleina (Sachsen) gegründet. Dies ist die erste Einrichtung in Polen, die sich ganz dem Garten, ihrer Kulturgeschichte, Bedeutung und gegenwärtigen Herausforderungen der Museumsicherung der Gartenkunst widmet.

PARK- UND HAUSORDNUNG

Dank der Anlagen in ihrer Schönheit noch lange erhalten bleiben. Inwieweit Sie Ihre folgende Regeln im Park Neuenhof. Zwischenhandlungen werden als Ordnungsvorgänge verfasst und können mit einer Geldbuße bis zu 5000€ geahndet werden!

- Hände sind anzuhaken. Nicht zu verbrennen.
- Für Ballspiele oder andere Sportarten bedarf es einer schriftlichen Genehmigung der Stadt Eisenach.
- Radfahren, Rollerfahren, Skateboarding und dergleichen sind verboten.
- Der Konsum alkoholischer Getränke ist nicht erlaubt.
- Litterabfälle (z.B. Ingwer) sind untersagt.
- Offenes Feuer, Grillen und Zelten sind verboten.

Ich, Maria Cristina von Böhmen, geborene von Böhmen, gebürtig in Wien am 20. 10. 1874 gebürt. Mein Sohn Profier Georg von Böhmen, der 1851 an einem anderen Ort geboren wurde, starb 1914. Bis dahin wurde der Ort durch meine Güter geführt, mit mir auch meine Güter. Ich habe den Park für meine eigenen Bedürfnisse.

WILLKOMMEN IM PARK NEUENHOF

„Hier tut sich ein Bezirk des Segens und der Fülle in paradiesischer Herrlichkeit auf, wenn man den Blick in die Ferne richtet. Das breite grüne Weizenfeld, durchblüht von den Kristallfluten des im malerischen Erntemaschinen dahingewandten Flusses, sowie die gegenüberliegenden freundlichen Orte gewähren dem Lustwandler einen entzückenden und besaubernden Anblick.“

EISENACH



Baumgruppe im Bereich des Weizenfeldes (jeweils nach dem Sommer 2023 ergänzt werden).



Baumgruppe im Bereich des Weizenfeldes (jeweils nach dem Sommer 2023 ergänzt werden).



Alteiche (jeweils nach dem Sommer 2023 ergänzt werden).

SE MÖCHTEN MEHR ERFAHREN?



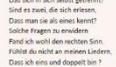
GEHÖLZBESTAND

Der gemessene Gehölzbestand präsentiert sich recht unterschiedlich. Dies stark überalterten historischen Baumbestand stellt ein vorrangiges, jedoch ohne gartenkünstlerische Intention (durch natürliche Sukzession) entstandener Gehölzbestand gegenüber. Vor der Erstaussaat sind, vor allem im Bereich rund um den ehemaligen Kometenort, noch einige wertvolle Gehölze vorhanden. Die ursprüngliche Gehölzartensituation ist nur noch in Teilen erhaltbar. Ein Grund ist die Verlust von zusammenhängenden Bäumen durch abfallende Äste. Eine weitere Ursache ist der teilweise bereits ausgeglichene Jungfuchsbau Gehölzen, vor allem im Weizenfeld und am Schlossberg. Ein zentraler Problem ist die Verbildung der Baumbestände von Bäumen durch Unterholzung im Weizenfeld. Die meisten Bäume der Erstaussaat sind über 200 Jahre alt. Die wichtigsten erhaltenen Gehölze aus der Zeit der Umgestaltung unter Georg von Hünsl und Eduard Petzold sind die Gringebäume an der Neuen Weide und die Baum-

gruppe am ehemaligen Kometenort. Auch einige Eschen, Eichen, Linden, Bergahorn sowie Harlekuhngelbes sind vorhanden. Das 19. Jahrhundert, der damals markante Einzelbaum, eine nährliche Blaubuche, wurde 2006 aufgrund eines Gutachtens gefällt. Bemerkenswert ist auch die Eiche, die im Jahre 1949 an historischer Stelle neu angepflanzt wurde. Bereits in der Katasterkarte von 1844 ist die Eiche auf einem vom Park separierten Grundstück eingezeichnet. Sie wurde optisch in die Parkgestaltung mit einbezogen. Das sich in sich selbst geföhrt? Sind es zwei, die sich ernten. Das man sie als einen kennt? Solche Fragen zu erörtern. Findet ich wohl den rechten Sinn. Führt es nicht an einen Linden. Das ich eins und doppelt bin? (Johann Wolfgang von Goethe)



Ginkgo Biloba Dieses Baumes Blatt, der von Osten (China) gekommen ist zu kennen. Was? Den Weizenfeld erbaut. Ist es ein lebendig Baum. Das sich in sich selbst geföhrt? Sind es zwei, die sich ernten. Das man sie als einen kennt? Solche Fragen zu erörtern. Findet ich wohl den rechten Sinn. Führt es nicht an einen Linden. Das ich eins und doppelt bin? (Johann Wolfgang von Goethe)



Für Ballspiele oder andere Sportarten bedarf es einer schriftlichen Genehmigung der Stadt Eisenach.



Der Konsum alkoholischer Getränke ist nicht erlaubt.



Offenes Feuer, Grillen und Zelten sind verboten.

PARK- UND HAUSORDNUNG

Dank der Anlagen in ihrer Schönheit noch lange erhalten bleiben. Inwieweit Sie Ihre folgende Regeln im Park Neuenhof. Zwischenhandlungen werden als Ordnungsvorgänge verfasst und können mit einer Geldbuße bis zu 5000€ geahndet werden!

- Hände sind anzuhaken. Nicht zu verbrennen.
- Für Ballspiele oder andere Sportarten bedarf es einer schriftlichen Genehmigung der Stadt Eisenach.
- Radfahren, Rollerfahren, Skateboarding und dergleichen sind verboten.
- Der Konsum alkoholischer Getränke ist nicht erlaubt.
- Litterabfälle (z.B. Ingwer) sind untersagt.
- Offenes Feuer, Grillen und Zelten sind verboten.

Hier tut sich ein Bezirk des Segens und der Fülle in paradiesischer Herrlichkeit auf, wenn man den Blick in die Ferne richtet. Das breite grüne Weizenfeld, durchblüht von den Kristallfluten des im malerischen Erntemaschinen dahingewandten Flusses, sowie die gegenüberliegenden freundlichen Orte gewähren dem Lustwandler einen entzückenden und besaubernden Anblick.



Gefördert durch die Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER-Budget

Druck von Buchbänden – Heimat- und Geschichtsverein Geisaer Amt

2. Bruchstück

Die Fastnacht im Geisaer Amt

Johannes Henning

Die Narrenspesen erstrecken sich über die Wintermonate verteilt und fanden ihre Hauptzeit in den drei Tagen der Fastnacht. Die vollstündlichen Narrenkosten begannen am „leinen Donnerstag“ (oder auch „Freundenschießtag“), dem fetten Donnerstag. Von da an bis teilweise weit in den Aschermittwoch (Begräbnis der Fastnacht) hinein wurden die mehr oder weniger langen und mehr oder weniger „ablen“ Späßen der Fastnacht (sogenerlei nur der Dienstag vor Aschermittwoch) getrieben. Die tatsächliche Herkunft des Fastnachtrauchs ist unklar und dürfte eine besondere Mischung aus religiösen Bräuten, positiven antiken Traditionen und überlebenden heidnischen Sitten sein.

Die Verwendung der Begriffe Fastnacht, Fasnacht, Fasching oder Karneval wird im Geisaer Amt nahezu gleichbedeutend verwendet. Grundsätzlich findet sich aber eine Unterscheidung in der Ausprägung der Feiertage. Das, was wir als Rosenmontagszug kennen, entstammt dem, was als Mumienzug das Mittelalter ausüblich auf den Plätzen der Ortschaften und als Trümpfzüge in Knäusen und Spätkäusen stattfand. Der Karneval, abgeleitet von Lateinisch „carne vale“, als Übergang zur fleischlosen Zeit bis Osters in bis heute für manche als Ausdruck besonderer Volkerei erhalten geblieben. Die nächsten traditionen es auf eine Abfolge nicht weniger ausgelassener Veranstaltungen eines rheinischen, uniformen Karnevals. Grundsätzlich sind der moderne Karneval in eine gewisse Kontinuität zu den antiken Traditionen und den heidnischen Sitten: Erlaubnis der römischen Herren ihren Dienern und Sklaven, sich zu den saturnischen Tagen aber sie zu erheben, so viele der heidnische Teil der Fastnacht auf die Aushebung des Winters in Hoffnung auf ein reiches Frühjahr mit kommenden fruchtbarem Erträgen.

Obwohl sich an der geschichtswissenschaftlichen Diskussion beteiligen zu wollen, ist festzuhalten, dass die drei Tage der Aschermittwoch sind jeder mit Tollen, Verabreichung der Obigkeit, Tanz und Spiel sowie auch einer gewissen Zügellosigkeit verbunden waren. Inwieweit der Bezug zur nahenden Fleischlosigkeit demnach eine besondere Höhebeobacht im engen wie im

widen Sinne beim Feiern hervorzuheben, kann dem Leser ebenso überlassen bleiben wie eine Beurteilung der übrig gebliebenen Motive der geschickerten Tradition.

Fastnacht in Geisa

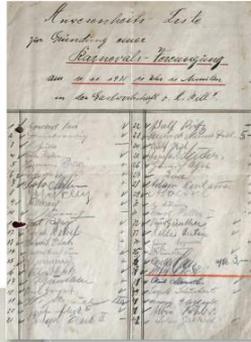
Heut' zur Fastnacht jeder weiß, wird gefeiert dünne Geiß, Puz dein Fell, verlass den Stall und geh mit zum Karneval. (Geflügelweise 8011 H. Henning 1982)

Der Aktzunge zufolge kann Geisa auf die lingen Tradition rüchlichen Trubens im Geisaer Amt zurückblicken. Aus Gründen der inneren Ordnung gab Fürstbischof Heinrich von Biele 1786 einen Erlass aus, der u. a. die Narrenspiele zu unterbinden versuchte. Die schwarzen Strafen, die der unzulässige Antritt des Oberamtes Geisa-Rodenstuhl Franz Karl Goffmann daraufhin 1789 verhängte, schienen die Bevölkerung kaum in ihren Fastnachtsplänen gestört zu haben, weil die Posen nicht aufließen können.

Das Fastnachtsbrautrium lebt von Symbolik. Was dem Mann die Schwellkipp, ist dem „Geiser“ seine „Geiß“. Seit 1880 gilt sie als offizielles Aushängeschild der Geisaer Tragos und wurde in den Folgejahren zum Wappentier der „Geiser Fastnacht“, erhoben. Ein diesbezüglicher Verein gründete sich als Karnevalsvereingung Geisa (KVG) am 11.11.1938 und steht damit in zeitlicher Nähe zur Reichspogonnacht des Dritten Reiches.

Die Initiatoren der Gründung waren Josef („Sepp“) Ebert und Josef Schmale. Gründungsort war die Wirtshaus bei „Wille-Höhe“ (Mengen) und Gastwirtschaft Anton Will. Ziel der Unternehmung war es, den bislang praktizierten Fasnachten der Geisaer Narren dahingehend zu nutzen, dass die Fastnachtstradition eines professionellen und organisierten Rahmen erhält. Weiterhin sollte jeder Nare, die Fastnacht in Geisa feiern

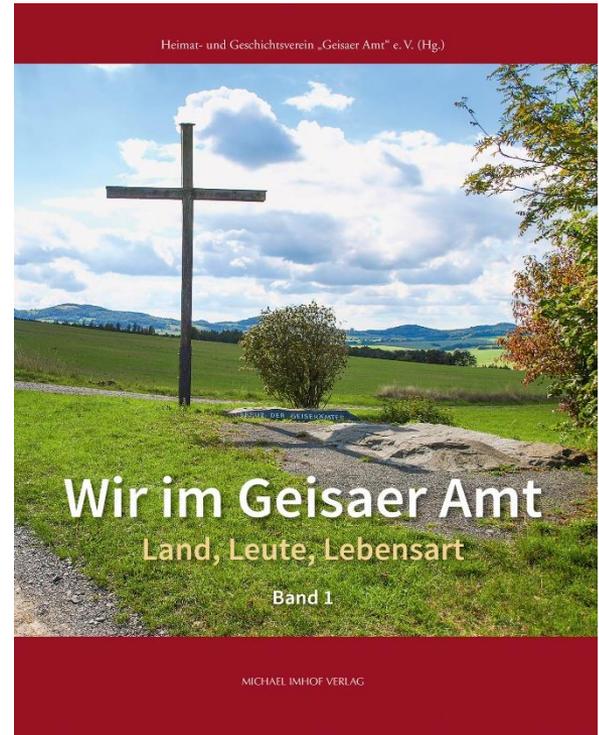
2. Bruchstück



= Erinnerungstafel an die Gründung der KVG am 11.11.1938, Original im Besitz der Familie Geiser. Foto: Johannes Henning



= Eigenhändige Unterschrift der Gründungsmitglieder (die zur ersten Markierung) und weiterer Assistenten vom 11.11.1938 um 11:11 Uhr. Original im Besitz der Familie Geiser. Foto: Johannes Henning



Heimat- und Geschichtsverein „Geisaer Amt“ e. V. (Hg.)

Wir im Geisaer Amt Land, Leute, Lebensart

Band 1

MICHAEL IMHOF VERLAG



3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Aufruf für Projekte 2023:

- vom 25.05. bis 03.07.2023
- Votierungssitzungen am 20.07.2023
- 36 eingegangene Anträge (10 kommunal & 26 privat)
- 80%-Förderung
- Bis zu 16.000 € Förderung



3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Projektauswahlsitzung 2023

- **20. Juli 2023: 36 Projekte votiert**
 - davon 25 positiv votiert
 - davon 2 zurückgezogen



3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

- **Ausstattung und Sanierung von Gemeinderäumen und anderen gemeinschaftlichen Treffpunkten**
- **Verbesserung des alltäglichen Vereinslebens**
- **Aufwertung des öffentlichen Raums durch touristische und kulturelle Projekte**
- **Veranstaltungen**
- **Bildungsprojekte**



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Dachsanierung Dermbacher Hütte – Rhönklubzweigverein Dermbach



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Pavillon, Banner und Tisch – Gesangsverein Tiefenort



Gefördert durch die
Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Interaktive Spielelemente – Gemeinde Unterbreizbach / Sünna, Pferdsdorf



Gefördert durch die Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Waldsymposium – Ines Britz

Donnerstag, 17. August 2023

WARTBURGREGION

Insekten aus Eiche geschnitzt

Bildhausersymposium im Steinbacher Schleifkotengrund widmet sich dem Thema Mikrokosmos

Dirk Bernkopf

Steinbach. Seit Montag wird im Schleifkotengrund von Steinbach guttig geschnitten, geschnitten und geschnitten – zehn vorwiegend stehende Künstler fertigen hier zu Waldsymposium in eine Skulptur zum Thema „Mikrokosmos – Umwelthierarchie“.

Auch wenn „Mikro“ für „kleiner als normal“ steht – die Skulpturen sind keine Leuchtgewichte, als Material werden Eichenstämme aus dem Forst genutzt. Häufig sind sie dadurch allemal „Pasend zum Meist“, entstehen in dieser Woche viele Insekten oder auch Samenkaputte – das eigentliche Thema für den Steinbacher Garten“, sagt Ines Britz. Die Handhauermeisterin aus Steinbach fertigt selbst einen eigenen Grundriss und organisiert das Treffen gemeinsam mit Kathleen Hegnerbach, die ebenfalls in Steinbach wohnt. „Die Einzelarbeiten von der Verengung gehen über in den Förderer der Kindergärten des Altsenioren Oberrhein“, erklärt Britz und arbeitet mit Klappeln und Stämmchen weiter an der Form ihrer Heuschrecke.

Einnehmen gehen an Kindergarten-Förderverein
Kathleen Hegnerbach schenkt am Mittwochabend an einem 1,20 Meter langen Liebling Körper, auf einer Werkbank sieht ein Modell der Insekten Leuchtende Augen werden nicht nur die Besucher bekommen – auch die Flatterer der Insekten werden mittels Solarleuchten im Dunkeln leuchten. „Und die Flügel werden aus Alu gefertigt und sollen im Wind schwingen“, erregt die Handhauermeisterin. „Ich arbeite zum ersten Mal in Kombination mit Metall. Bei letzten Wägen ist es umgekehrt, der Metallgestalt ist aus Holz. Liebhaber versucht sich erstmals an einem Kunstwerk, das größtenteils aus Holz besteht. „Ich wollte einen abgegrünzten Ikarus bauen, aus Gründen der Sauberkeit ist es wohl kein kleiner Dross.“

Regina Fritzel aus Immenborn verbindet dieses Mal auf die beschwerliche Schichten und besetzt ein höheres Skulpturenensemble. Ein Leuchtwerk mit Umweltsichtklappe – die Struktur der Flügel sind dabei. Ihre Erfahrung als Grafikerin für Archologie kommt ihr da



Handhauermeisterin Ines Britz aus Steinbach hat Dozentin an der Schleifkotengrund und organisiert das Symposium mit. Selbst verwendet sie einen Eichenstamm in einem Grundriss.



Jon Wagner aus Schweina taucht mit seiner „Anpflapper“ in den Mikrokosmos des Menschen ein.



Mit Modes-Vorlage Mitorganserin Kathleen Hegnerbach schnitzt eine Libelle mit metallischen Flügeln und leuchtenden Augen.



Regina Fritzel ist Grafikerin für Archologie und darf diesem die Skulpturen, sie besteht es auf einem Baum gepassten Tisch.



Jürgen Wiesner fertigt aus Bruchstücken eines alten Heizungsrohrs aus dem Turbinen in Holz Libellen und legt einen „Mikro-Ökosystem“.

zugabe: Gar nicht in die Reihe mit den höheren Skulpturen scheint ein Genest aus alten Skizzen zu passen – die Struktur der Flügel sind dabei. Ihre Erfahrung als Grafikerin für Archologie kommt ihr da

Wintersportverein und ist unter Dank für deren Unterstützung“, erklärt Zuberbach. „Yvettliche gehen am Samstag schon die ersten Größtücke über den Ladentisch.“ Der Fotograf aus Kierfeld wird unterstützt von



Gefördert durch die Europäische Union



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Regionalbudget

Museum im Koffer – Gemeinde Gerstungen



Gefördert durch die
Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Kleinprojektewettbewerb „Jugendliche begeistern“

- Kleinprojektewettbewerb der Sparkassenstiftung der Wartburg-Region und der RAG LEADER Wartburgregion
- Vorbereitende Veranstaltung zur „Jugendarbeit in Vereinen“ am 15.06.
- Von insgesamt 11 eingereichten Anträgen konnten 7 Projekte mit 250 € - 2.000 € gefördert werden.
- Projekte u.a.: Schmetterlings-Fibel für Kleingartenverein, Kinder- und Jugendprojekt „Musikfabrik“, Ausbau Werkbänke für Modellbauverein



Jahresbericht 2023

3) Budgets zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie Kleinprojektwettbewerb

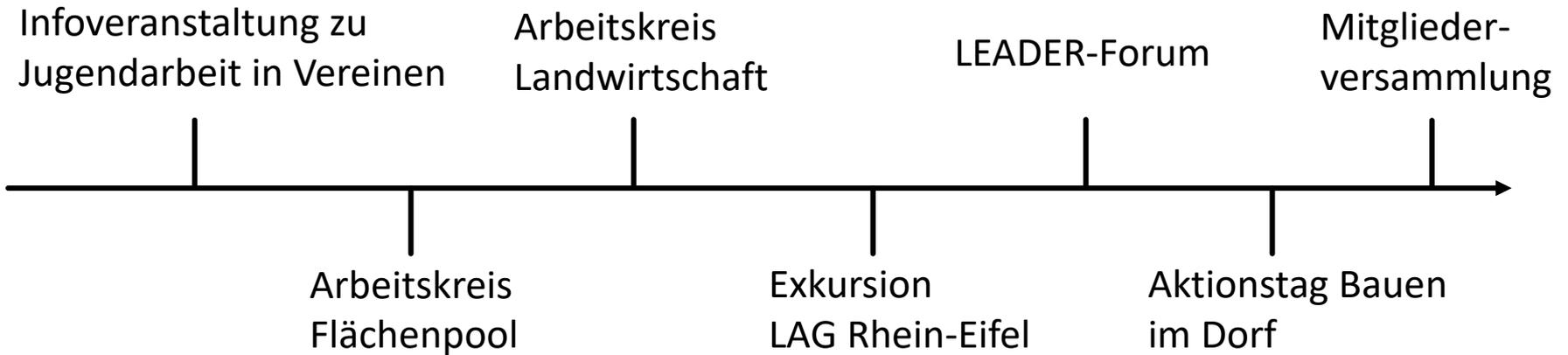


Gefördert durch die Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie



4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Infoveranstaltung zu Jugendarbeit in Vereinen

JUGENDLICHE BEGEISTERN!
WIE IHR NACHWUCHS FÜR EUREN VEREIN GEWINNEN KÖNNT

- IDEEN, IMPULSE & WORKSHOP MIT SIMONE RIETH ALS BETEILIGUNGSEXPERTIN VON RIETHWERK
- FÜR VEREINS-AKTEURE UND INTERESSIERTE
- FÖRDERUNG VON PROJEKTEN MIT BIS ZU 1.000€ IM RAHMEN DES KLEINPROJEKTWETTBEWERBS "JUGENDLICHE BEGEISTERN!"

18. JUNI 2023
19 UHR
MEHRGENERATIONENHAUS
BAHNHOFSGEBÄUDE (BAHNHOFSTRASSE 6, 36433 BAD SALZUNGEN)
IM RAHMEN DER DEMOKRATIE KONFERENZ
WEITERE INFORMATIONEN ZUM KLEINPROJEKTWETTBEWERB UNTER WWW.BAG-WARTBURGREGION.DE

Sparkassenstiftung der Wartburg-Region
Regionale Aktions Gruppe LEADER WARTBURGREGION
DENK BUNT IM WARTBURGKREIS



4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Arbeitskreis Flächenpool

- Aufnahme neuer Mitglieder:
 - Stadt Werra-Suhl-Tal
 - Stadt Eisenach
 - Stiftung Naturschutz Thüringen
- Untersuchung zu Weiterentwicklung des Flächenpools/Erstellung eines Öko-Kontos
 - Förderung durch „kommunale Zusammenarbeit“



4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie Arbeitskreis Landwirtschaft

- LEADER-Antrag für Werbekampagne zur Nachwuchsgewinnung
- Beitrag vom Gewässerunterhaltungsverband Hörsel-Nesse zu Starkregenereignissen und Wasserbinden
- Beitrag vom TMUEN zur Verwertung von Agrarkunststoffen



4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Exkursion Osteifel-Ahr



Jahresbericht 2023

4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Exkursion Osteifel-Ahr



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

LEADER-Forum / Übergabe der Förderbescheide



4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Aktionstag „Bauen im Dorf“ – Energetische Sanierung



Jahresbericht 2023

4) Inhaltliche Umsetzung der Entwicklungsstrategie

Aktionstag „Bauen im Dorf“ – Energetische Sanierung



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

5) Lobby- und Netzwerkarbeit

- Herr Schilling und Herr Neumann Mitglieder des Thüringer LEADER-Sprecherrates
 - Themen des Sprecherrates:
 - Kostenplausibilisierung
 - Regionalbudget Einführung
 - Vergabeverfahren RES-Erstellung
 - Erhöhung LEADER-Budget
 - Thüringer Vernetzungsstelle LEADER u.a.
- Zusammenarbeit mit der Kreisplanung



5) Lobby- und Netzwerkarbeit

- Teilnahme am deutschlandweiten LEADER Treffen der DVS in Baunatal
- Teilnahme an den Netzwerktreffen der Thüringer RAGn
- Teilnahme an Treffen der südwestthüringer RAGn mit TLLLR
- BAG LAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen) – Interessenvertretung



Jahresbericht 2023

5) Lobby- und Netzwerkarbeit

Berichterstattung: diverse Artikel in der Presse



Architektin Sophia Schmidt erläutert den Teilnehmenden und Teilnehmern des Aktionstags „Baue in Dorf“, was auf dem Dreiseithof in Hallungen geplant ist. Hoch gehört viel Verstärkungsmaß. Foto: RAG LEADER

Dreiseithof soll zum Beispiel werden

Hallungen: Aktionstag zeigt, wie Denkmalsanierung bei Energiewende funktionieren kann

Birgit Scheibach

Hallungen. Energiewende, Holzenergie, Fotovoltaik, Permakultur, regeneratives Bauen – das sind die Themen, die im Rahmen des Aktionstags „Baue in Dorf“ am Samstag in Hallungen im Dreiseithof im Fokus standen. Die Regionalaktion wurde von der Regionalen Aktionsgruppe LEADER Wartburgregion und dem Verein Wartburgregion in Zusammenarbeit mit dem sechs Gemeinden und Städte von Giesungen bis Bad Salzungen, organisiert haben.

Der Verein hat Fördermittel erhalten, um die Sanierung von Altbauwägen energieeffizienter zu machen. Ein Fokus liegt auf der Sanierung von Altbauwägen energieeffizienter zu machen. Ein Fokus liegt auf der Sanierung von Altbauwägen energieeffizienter zu machen. Ein Fokus liegt auf der Sanierung von Altbauwägen energieeffizienter zu machen.

Fachleute, Holz und Leben aus der Umgebung. Die Sanierung des Wohnhauses begann vor 20 Jahren, als das Obergeschoss fertiggestellt wurde. Seitdem ist das Haus ein Modell für die Sanierung von Altbauwägen energieeffizienter zu machen. Ein Fokus liegt auf der Sanierung von Altbauwägen energieeffizienter zu machen.



Als im Sommer 2019 Sophia Schmidt und Andreas Schmidt die Dreiseithof in Hallungen im Jahr 1767 erbaut wurde, ist auf unter ersiegeltem Grundstück gebaut worden.

Sie verdeutlichen dem Teilnehmer des Aktionstags, dass die Häuser der Dreiseithof 1767 sind. Der Stockwerkbau ist ein Beispiel für die Sanierung von Altbauwägen energieeffizienter zu machen. Ein Fokus liegt auf der Sanierung von Altbauwägen energieeffizienter zu machen.

Die Sanierung des Wohnhauses begann vor 20 Jahren, als das Obergeschoss fertiggestellt wurde. Seitdem ist das Haus ein Modell für die Sanierung von Altbauwägen energieeffizienter zu machen. Ein Fokus liegt auf der Sanierung von Altbauwägen energieeffizienter zu machen.

Kleinprojektwettbewerb: „Jugendliche begeistern“

BAD SALZUNGEN. Die Regionale Aktionsgruppe (RAG) LEADER Wartburgregion und die Sparkassenstiftung rufen zum 5. Kleinprojektwettbewerb auf. Wir möchten Vereine ansprechen, neue Wege in der Kinder- und Jugendarbeit zu gehen, sich selbst dabei weiterzuentwickeln und neue Arbeitsbereiche zu erschließen, erklären die Initiatoren. „Ziel soll es sein, sich stärker auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren und sie dabei als neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Hobbys und Bewegung sind für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unschätzbare Werte. Außerdem sind sie eine ungemessene Bereicherung für die Vereinsarbeit und sichern das Fortbestehen des jeweiligen Vereins in der Zukunft.“

Projekte von Vereinen, die sich diesen Zielen widmen, werden mit bis zu 1000 Euro, in besonders innovativer und modellhafter Ausprägung auch mit bis zu 2000 Euro gefördert. Bewerbungen sind bis zum 7. August möglich. Das entsprechende Projekt kann bereits in diesem Jahr begonnen haben, sollte jedoch noch nicht abgeschlossen sein. Das Antragsformular finden Interessierte unter www.rag-wartburgregion.de.

Fragen zum Kleinprojektwettbewerb beantwortet Luc Retsch von der RAG LEADER

Wartburgregion. Er ist zu erreichen per E-Mail retscl@rag-wartburgregion.de oder unter Telefon 0361/60020025.

Darüber hinaus wird zu einer Impulsveranstaltung eingeladen, die sich der Nachwuchsgewinnung für Vereine widmet. Es werden Anregungen gegeben, wie das Thema im Verein „angefasst“ werden kann. Simone Rieth als Beteiligungsexpertin von Riethwerk will mit ihren Ideen, Impulsen und Fragen inspirieren, den richtigen Weg für den jeweiligen Verein zu finden. Sie hat umfangreiche Erfahrungen unter anderem mit Jugendbeteiligung, Zukunftswerkstätten und Strategie-Workshops, heißt es in der Ankündigung. Die Sparkassenstiftung und die RAG LEADER Wartburgregion führen diese Veranstaltung im Rahmen der Demokratiekonferenz des Wartburgkreises am Donnerstag, 15. Juni, 19 Uhr, im Bahnhofsgebäude in Bad Salzungen durch. Angesprochen sind Vereinsvorstände, Vereinsmitglieder und Freunde der Vereinsarbeit. Der Eintritt ist frei. Für einen Imbiss ist auf der Demokratiekonferenz gesorgt. Um Anmeldung per Mail an retscl@rag-wartburgregion.de oder unter Telefon 0361/60020025 wird gebeten; Kurztessenschlüsse können jedoch auch ohne Anmeldung teilnehmen.

Kinder und Jugendliche für Vereine gewinnen

Bad Salzungen. Die Sparkassenstiftung und der Verein RAG LEADER Wartburgregion rufen zu einem Kleinprojektwettbewerb auf. Vereine sollen damit angespornt werden, neue Wege in der Kinder- und Jugendarbeit zu gehen, sich dabei weiterzuentwickeln und neue

Arbeitsbereiche zu erschließen. Ziel soll es sein, sich stärker auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu orientieren und sie als neue Mitglieder für Vereine zu gewinnen.

Projekte werden mit bis zu 1000 Euro, besonders innovative und modell-

hafte auch mit bis zu 2000 Euro gefördert. Eine Impulsveranstaltung unter Leitung von Beteiligungsexpertin Simone Rieth findet im Zuge der Demokratiekonferenz des Wartburgkreises am Donnerstag, 15. Juni, 19 Uhr im Bahnhofsgebäude Bad Salzungen statt. red

„Jugendliche begeistern!“ - Kleinprojektwettbewerb für gemeinnützige Vereine

WARTBURGREGION. Die Sparkassenstiftung der Wartburgregion und die Regionale Aktionsgruppe LEADER Wartburgregion e.V. rufen gemeinsam zum fünften Kleinprojektwettbewerb auf. In vielen Vereinen sind Kinder und Jugendliche aktiv, treiben Sport, beschäftigen sich mit der Zubereitung von speziellen Hühnergerichten oder spielen Musik. Andere Vereine haben überwiegend ein Lebensjahre und Lebenserfahrung reiche Mitglieder; Kinder und Jugendliche machen sich jedoch rasch. Sicher ist in jedem Fall, dass auf der einen Seite Kinder und Jugendliche im Verein wichtig sind, weil sie das Vereinsleben bedeutend bereichern, mitgestalten und die Vereinsarbeit auch in der Zukunft mit Leben füllen können. Auf der anderen Seite sind die Auszubildenden und die sportliche Betätigung für Kinder und Jugendliche ein elementar wichtig. Hierfür bieten Vereine Anleitung, Raum und Möglichkeiten.

Das geplante Projekt trägt dazu bei, dass die Region attraktiver für Kinder und Jugendliche wird und unterstützt die Neuausrichtung auf Kinder und Jugendliche oder fördert die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen als neue Mitglieder oder unterstützt konkrete Projekte zusammen mit oder für Kinder und Jugendliche, mit dem Ziel, sie in die Vereinsarbeit zu integrieren. Im Rahmen dieser Ziele kann das Projekt z.B. die folgenden Punkte zum Inhalt haben:

Förderung von innovativen Kleinprojekten über das Regionalbudget

WARTBURGREGION. Die RAG LEADER Wartburgregion e.V. startet dieses Jahr zum ersten Mal einen Projektwettbewerb zum Regionalbudget aus dem Mittel der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)“. Hierbei werden Kleinprojekte gefördert, die die Region lebenswerter, bunter und abwechslungsreicher gestalten. Ziel ist es, eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen und die regionale Identität zu stärken. Das Regionalbudget bietet eine schnelle und unkomplizierte finanzielle Unterstützung für die Antragstellenden. Dieser Aufruf richtet sich an Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Unternehmen und Kommunen. Interessierte können sich ab sofort bis zum 03.07.2023 auf eine 80%-Förderung ihrer Projektkosten bewerben. Der Zuschuss ist auf maximal 16.000 € begrenzt.

- Voraussetzungen für eine Projektförderung:
 - das Projektort liegt im Wirkungsbereich der RAG LEADER Wartburgregion e.V. (der gesamte Wartburgkreis)
 - Mit dem Projekt werden die Ziele der Regionale Entwicklungsstrategie (RES) der RAG LEADER Wartburgregion unterstützt,
 - das Projekt muss Gesamtkosten von mindestens 1.000 € erreichen.

- Der Verein
- schafft eine neue Sparte für Kinder und Jugendliche
 - arbeitet mit Schulen oder anderen Kinder- und Jugendorganisationen zusammen und trägt z.B. etwas Erlebbares für den Unterricht bei
 - führt Veranstaltungen zur Gewinnung von Kindern und Jugendlichen durch
 - bildet Jugendliche/innen aus
 - oder fördert das gesellschaftliche Miteinander besonders unter Jugendlichen im Ort
 - schafft oder erweitert Aufenthaltsorte für Jugendliche und hält ein Angebot in diesen Räumen bereit

Das Projekt, mit dem sich der Verein verbindet, kann bereits in diesem Jahr begonnen haben, sollte jedoch noch nicht abgeschlossen sein. Kreative Projektdesigns, unterstützt der Kleinprojektwettbewerb mit bis zu 1.000 Euro. Zwei herausragende Projekte sogar mit bis zu 2.000 Euro.

Das Antragsformular ist unter www.rag-wartburgregion.de zu finden. Projektanträge können bis zum 07.08.2023 eingereicht werden. Das Projekt sollte bis Ende Juli 2023 umgesetzt sein.

Bei Fragen zum Kleinprojektwettbewerb kann man sich gern an Herrn Retsch vom RAG LEADER Regionalmanagement wenden. E-Mail: retscl@rag-wartburgregion.de oder Telefon: 0361/60020025

Der Antragsteller muss sich mit einem finanziellen Eigenanteil von 20% am Projekt beteiligen

Wer schon eine Projektidee hat, aber nicht weiß, ob die Idee den Förderkriterien der RAG LEADER Wartburgregion e.V. entspricht, setzt sich mit dem Regionalmanagement in Verbindung. Die vollständigen Projektanträge für die Umsetzung im Jahr 2023 sind bis zum 03.07.2023 postalisch oder digital beim Regionalmanagement mit folgender Adresse einzureichen: IPU GmbH, Breite Gasse 4/5, 99084 Erfurt. Mail: retscl@rag-wartburgregion.de oder suchan@leider@rag-wartburgregion.de. Das Auswahlgremium der RAG bewertet die Projekte und entscheidet über eine mögliche Förderung. Die Erstellung eines Zuwendungs- und Umsetzungsvertrages durch die RAG erfolgt zeitnah, damit die Umsetzung und die Auszahlung der Förderung noch in diesem Jahr vollzogen werden können.

Für Beratung oder Absprachen: Regionales Außenstelle der RAG (Helmensstraße 4, 99817 Eisenach), Regionalmanagement | Tel. 0361 60020025 | retscl@rag-wartburgregion.de oder IPU GmbH, Breite Gasse 4/5, 99084 Erfurt

Alle Dokumente und weiterführenden Informationen sind auch im Internet unter www.rag-wartburgregion.de zu finden.



Jahresbericht 2023

5) Lobby- und Netzwerkarbeit

Social Media // Webseite

RAG Leader Wartburgregion
3. April

Auch für den ersten Projektauftrag in der neuen LEADER-Förderperiode (2023 bis 2027) gab es, wie in den letzten Jahren, wieder zahlreiche Projektanträge in der Wartburgregion. Insgesamt haben sich 16 Kommunale und 27 Vereine, Kirchen und Privatpersonen für eine Förderung ihres Vorhabens eingesetzt, um damit einen Mehrwert für die Region zu schaffen. Im Februar und März fanden drei Votierungssitzungen statt, um die Projekte durch den Gesamtvorstand der RAG, unterstützt vom F., Mehr anzeigen



RAG Leader Wartburgregion fühlt sich herrlich.
15. September

Am 08. und 09. September fand bereits die sechste Exkursion der LAG Osteifel-Ahr und der RAG Wartburgregion statt. Um die seit 2018 bestehende Kooperation fortzuführen, reisten neun Vertreterinnen der LAG aus Rheinland-Pfalz in die Wartburgregion. Aufgrund vieler regionaler und struktureller Gemeinsamkeiten wurde der bisherige Austausch und das Kennenlernen verschiedener Projekte als sehr wert- und gewinnbringend empfunden. Der Fokus der diesjährigen Exkursion lag auf regio.. Mehr anzeigen




Gefördert durch die Europäische Union



Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION